

Laut nachgedacht über eine Zeit, in der leise der Schnee rieseln wird ...

Von Après-Ski, Bussi-Bussi-Gesellschaft & Herdenintelligenz



Kein Schnee von gestern! Wintertourismus einmal anders, wird es in der nahenden Saison heißen! Wie sich dieser genau gestalten wird, das steht allerdings noch in den Sternen. Darüber werden sich die politischen Entscheidungsträger und die Tourismusbranche noch eingehend beraten müssen. Eines steht fest: Es darf keinen staubildenden Skifahrerknäuel, gleich dem optischen Erscheinungsbild des Coronavirus, an den Laserschranken der Seilbahngesellschaften geben.

Einheimischer und Gast brauchen klare Verhaltensregeln in Zeiten der Pandemie, anwendbar für alle Leistungsträger der Tourismusbranche. Das gilt für einen Wintertourismus, der nicht nur Out-

door, sondern ebenso am wärmenden Feuer in der Skihütte stattfinden möchte und in der kommenden Saison Geld verdienen muss. Das leidige Thema Corona ist noch so jung und rasant wie ein neuartiges Paar Skier. Das Virus ist unter uns, berührt uns und fährt mit uns im wahrsten Sinne des Wortes auch ums Eck! Wir bekommen es noch dazu gratis. Es ist nun mal da, und es wird weiterhin seine Spur ziehen, selbst bei einer gemütlichen Einkehr auf den Skihütten und in den Bergrestaurants.

Der Wintertourismus stellt wie viele andere Bereiche unserer Wirtschaft eine wichtige Wertschöpfung dar, ist für ein Tourismusland wie Tirol überlebenswichtig. Und eines wird in Schnee, Eis und Fels

gemeißelt sein, nämlich, dass der Wintertourismus nicht über Après-Ski definiert werden darf, vielmehr über ein neues Qualitätsbewusstsein! Weg von der Masse, hin zu einem echten Mehrwert im Tourismus! Für das Zillertal bietet sich da vielleicht sogar eine zukunftsreiche Chance! Der Wintertourismus bietet eine Vielzahl von gesunden Möglichkeiten im Outdoorbereich, wie auf Pisten, Loipen, Wanderwegen, im freien Gelände - oder einfach gesagt, eine Aktivität in unserer einzigartigen Natur. Weniger kann auch mehr sein. Und dieses Weniger darf auch mehr kosten, weil es mehr Qualität hat.

Die Einkehr in der Gastronomie ist nicht nur für den

Touristen wichtig, sondern ebenso für den Gastwirt und Teil einer funktionierenden Fremdenverkehrswirtschaft. Verzichtbar wird die Bussi-Bussi-Gesellschaft bis auf Weiteres sein, so viel steht fest, und diese Absage sollten wir sehr ernst nehmen. Maskenpflicht, Abstände und Desinfektion sind Bedingungen, an welchen wir weiterhin festhalten werden. Was Psychologen und Mediziner „Herdenintelligenz“ nennen, muss Ausdruck einer rücksichtsvollen Gesellschaft sein, die mit Vernunft und Hausverstand, Gesten und Haltungen dauerhaft annimmt. So kann uns die kommende Wintersaison gelingen! Halten wir die Spur!

Es werden garantiert wieder andere Winter kommen. Denn im Grunde gleicht kein Winter dem anderen. Die Winter verändern sich. Die weiße Pracht wird alljährlich heiß erwartet. Auf das Virus darf keiner heiß sein!



Fotos: Toni Anzenberger

Gerda

Gerda Gratz
Chefredaktion

gerda@zillertalerheimatstimme.at